

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

186 (6.7.1904) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 186. Erstes Blatt.

Mittwoch, den 6. Juli

(folgt ein zweites Blatt.) 1904.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 36438. Die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in der Kleider- und Wäschekonfektion betreffend.

Die Kaiserliche Verordnung vom 31. Mai 1897, betr. die Ausdehnung der §§ 135 bis 139 und des § 139 b der Gewerbeordnung auf die Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion — R.G.B. 459 — ist durch Kaiserliche Verordnung vom 17. Februar 1904, betr. die Ausdehnung der genannten Paragraphen der Gewerbeordnung auf die Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion — R.G.B. S. 62 — deren Bestimmungen am 1. Juli 1904 in Kraft treten, ergänzt worden.

Die Beteiligten werden auf die Bestimmungen dieser Verordnungen, die wir nachstehend zusammengefaßt zum Abdruck bringen, insbesondere auf die neue Vorschrift über den Zeitpunkt der Eintragung der Ueberarbeit (vergl. § 6 Abs. 3 der Verordnung) noch besonders aufmerksam gemacht.

§ 1.

Die Bestimmungen der §§ 135 bis 139, 139 b der Gewerbeordnung finden mit den aus dem Folgenden sich ergebenden Abänderungen Anwendung:

1. auf Werkstätten, in welchen die Anfertigung oder Bearbeitung von Männer- und Knabenkleidern (Röcken, Hosen, Westen, Mänteln und dergleichen) im großen erfolgt,
2. auf Werkstätten, in welchen Frauen- und Kinderkleidung (Mäntel, Kleider, Umhänge und dergleichen) im großen oder auf Bestellung nach Maß für den persönlichen Bedarf der Besteller angefertigt oder bearbeitet wird,
3. auf Werkstätten, in welchen Frauen- und Kinderhüte befestigt (garniert) werden,
4. auf Werkstätten, in welchen die Anfertigung oder Bearbeitung von weißer und bunter Wäsche im großen erfolgt.

§ 2.

(§ 135 der Gewerbeordnung.)

Kinder unter dreizehn Jahren dürfen nicht beschäftigt werden. Kinder über dreizehn Jahre dürfen nur beschäftigt werden, wenn sie nicht mehr zum Besuche der Volksschule verpflichtet sind.

Die Beschäftigung von Kindern unter vierzehn Jahren darf die Dauer von sechs Stunden täglich nicht überschreiten.

Junge Leute zwischen vierzehn und sechzehn Jahren dürfen nicht länger als zehn Stunden täglich beschäftigt werden.

§ 3.

(§ 136 der Gewerbeordnung.)

Die Arbeitsstunden der jugendlichen Arbeiter (§ 2) dürfen nicht vor fünfeinhalb Uhr morgens beginnen und nicht über achteinhalb abends dauern.

Zwischen den Arbeitsstunden müssen an jedem Arbeitstage regelmäßige Pausen gewährt werden. Für jugendliche Arbeiter, welche nur sechs Stunden täglich beschäftigt werden, muß die Pause mindestens eine halbe Stunde betragen. Den übrigen jugendlichen Arbeitern muß mindestens mittags eine einstündige sowie vormittags und nachmittags je eine halbstündige Pause gewährt werden. Eine Vor- und Nachmittagspause braucht nicht gewährt zu werden, wenn entweder mittags eine einundeinhalbstündige Pause gewährt wird oder die jugendlichen Arbeiter täglich nicht länger als acht Stunden beschäftigt werden und die Dauer ihrer durch eine Pause nicht unterbrochenen Arbeitszeit am Vor- und Nachmittage je vier Stunden nicht übersteigt.

Während der Pausen darf den jugendlichen Arbeitern eine Beschäftigung in dem Werkstattbetrieb überhaupt nicht und der Aufenthalt in den Arbeitsräumen nur dann gestattet werden, wenn in denselben diejenigen Teile des Betriebs, in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt sind, für die Zeit der Pausen völlig eingestellt werden, oder wenn der Aufenthalt im Freien nicht tunlich und andere geeignete Aufenthaltsräume ohne unverhältnismäßige Schwierigkeiten nicht beschafft werden können.

An Sonn- und Festtagen, sowie während der von dem ordentlichen Seelsorger für den Katechumenen- und Konfirmanden-, Beicht- und Kommunionunterricht bestimmten Studen dürfen jugendliche Arbeiter nicht beschäftigt werden.

§ 4.

(§ 137 der Gewerbeordnung.)

Arbeiterinnen dürfen nicht in der Nachtzeit von achteinhalb Uhr abends bis fünfeinhalb Uhr morgens und am Sonnabend sowie an Vorabenden der Festtage nicht nach fünfeinhalb Uhr nachmittags beschäftigt werden.

Die Beschäftigung von Arbeiterinnen über sechzehn Jahre darf die Dauer von elf Stunden täglich, an den Vorabenden der Sonn- und Festtage von zehn Stunden nicht überschreiten.

Zwischen den Arbeitsstunden muß den Arbeiterinnen eine mindestens einstündige Mittagspause gewährt werden.

Arbeiterinnen über sechzehn Jahre, welche ein Hauswesen zu besorgen haben, sind auf ihren Antrag eine halbe Stunde vor der Mittagspause zu entlassen, sofern diese nicht mindestens ein und eine halbe Stunde beträgt.

Wäscherinnen dürfen während vier Wochen nach ihrer Niederkunft überhaupt nicht und während der folgenden zwei Wochen nur beschäftigt werden, wenn das Zeugnis eines approbierten Arztes dies für zulässig erklärt.

§ 5.

(§ 138 der Gewerbeordnung.)

Sollen Arbeiterinnen oder jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, so hat der Arbeitgeber vor dem Beginne der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde unter Angabe der Werkstätte eine schriftliche Anzeige zu machen.

Der Arbeitgeber hat dafür zu sorgen, daß in den Werkstattsräumen, in welchen jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, an einer in die Augen fallenden Stelle ein Verzeichnis der jugendlichen Arbeiter unter Angabe des Beginns und Endes ihrer Arbeitszeit und unter Angabe der Pausen ausgehängt ist. Ebenso hat er dafür zu sorgen, daß in den betreffenden Räumen eine Tafel ausgehängt ist, welche in der von der Landes-Zentralbehörde zu bestimmenden Fassung und in deutlicher Schrift einen Auszug aus den Bestimmungen dieser Verordnung enthält.

§ 6.

(§ 138 a der Gewerbeordnung.)

Ueber die im § 4 Absatz 1 und 2 festgesetzte Zeit dürfen Arbeiterinnen über sechzehn Jahre an **sechzig Tagen im Jahre** beschäftigt werden. Diese Beschäftigung darf dreizehn Stunden täglich nicht überschreiten und nicht länger als bis zehn Uhr abends dauern.

Hierbei kommt jeder Tag in Anrechnung, an welchem auch nur eine Arbeiterin über die nach § 4 zulässige Dauer der Arbeitszeit hinaus beschäftigt ist. Gewerbetreibende, die Arbeiterinnen über 16 Jahre auf Grund der vorstehenden Bestimmungen über die im § 4 Abs. 1, 2 festgesetzte Zeit hinaus beschäftigen, sind verpflichtet, an einer in die Augen fallenden Stelle der Werkstätte eine Tafel auszuhängen, auf der jeder Tag, an dem Ueberarbeit stattfindet, vor Beginn der Ueberarbeit einzutragen ist.

§ 7.

(§ 139 der Gewerbeordnung.)

Wenn Naturereignisse oder Unglücksfälle den regelmäßigen Betrieb einer Werkstätte unterbrochen haben, so können Ausnahmen von den vorstehend vorgesehenen Beschränkungen auf die Dauer von vier Wochen durch die untere Verwaltungsbehörde, auf längere Zeit durch die höhere Verwaltungsbehörde zugelassen werden.

Wenn die Natur des Betriebs oder Rücksichten auf die Arbeiter in einzelnen Werkstätten es erwünscht erscheinen lassen, das die Arbeitszeit der Arbeiterinnen oder jugendlichen Arbeiter in einer anderen als der durch §§ 3 und 4 Absatz 1 und 3 vorgezeichneten Weise geregelt wird, so kann auf besonderen Antrag eine anderweitige Regelung hinsichtlich der Pausen durch die untere Verwaltungsbehörde, im übrigen durch die höhere Verwaltungsbehörde gestattet werden. Jedoch dürfen in solchen Fällen die jugendlichen Arbeiter nicht länger als sechs Stunden beschäftigt werden, wenn zwischen den Arbeitsstunden nicht Pausen von zusammen mindestens einstündiger Dauer gewährt werden.

Die auf Grund vorstehender Bestimmungen zu treffenden Verfügungen müssen schriftlich erlassen werden.

Auf Werkstätten, in welchen der Arbeitgeber ausschließlich zu seiner Familie gehörige Personen beschäftigt, finden die vorstehenden Bestimmungen keine Anwendung.

Karlsruhe, den 30. Juni 1904.

Großh. Bezirksamt.
— Polizeidirektion. —
Dr. Seidenadel.

Braun.

Großh. Kunstgewerbemuseum.

Sonderausstellungen:

Bis einschl. Donnerstag, den 7. Juli:

Wanderausstellung von Kunstphotographien des „Süddeutschen Photographen-Vereins“.

Ferner:

2 Regulatoren aus der Uhrenfabrik **Lenzkirch, A.-G.**, entworfen von Direktor **R. Hoffacker**, ausgestellt von Hofuhrmacher **Franz Becher** hier. — Gefäße aus der Porzellanfabrik **Weingarten**, entworfen und ausgeführt von **Professor A. Kornhas** hier. — Steinzeug- und Fayencegefäße von **H. Mouton** in Chartres, ausgeführt von **August Herborth**, z. Zt. hier. 9.8.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protectorate Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Zur Feier des **Geburtsfestes** unseres hohen Protectors Seiner Königl. Hoheit des **Erbgroßherzogs** veranstalten wir am **Samstag, den 9. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr** beginnend, bei günstiger Witterung ein

Gartenfest

im **Stadtgarten**, wozu wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen ergebenst einladen. Als Ausweis dient das Vereinsabzeichen. 2.1.

Der Vorstand.

Verein Karlsruher Wirte.

Die Herren Kollegen werden gebeten, bei der Beisetzung unseres verstorbenen Kollegen

G. Rüchner

heute **Mittwoch**, nachmittags 3 Uhr, sich zahlreich zu beteiligen.

Der Vorstand: **Lh. Weber.**

Städt. Badanstalt (Vierordtbad).

Geöffnet bis 31. August: morgens 1/2 7 Uhr bis 1 Uhr und nachmittags 1/2 3 Uhr bis 1/2 9 Uhr.

4.4.

Wohnung zu vermieten.

Im Vorderhaus **Kaiserstraße 53** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller nebst Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Herrschaftswohnungen

Eisenlohrstraße 35 auf sogleich oder später zu vermieten: 1. und 2. Stock, je 5 Zimmer, Küche, Bad und Speisekammer, 2 Mansarden, 3 Keller. Jede Wohnung hat Zentralheizung für sich, elektrisches Licht, großes Glashaus, nach Süden freie Aussicht ins Gebirge, Gartenanteil. Näheres im Bau von 11—5 Uhr oder **Gerwigstraße 18**, parterre.

Lessingstraße 1a,

parterre, ist eine elegant ausgestattete Wohnung von 4 Zimmern, Bad und Zugehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst, 1 Treppe hoch.

Schöne Wohnung, Hochparterre, 3 Zimmer, reichl. Zugehör, Ecke **Kriegstraße** und **Körnerstraße** zu vermieten. Zu erfragen **Lessingstraße 1**.

Wohnungen zu vermieten:

Kriegstraße,	3. St.,	6 Zimmer	M. 1400.—
Karlstraße,	3. "	7 "	" 1700.—
Bildapromenade,	1. "	7 "	" 2800.—
Weberstraße,	1. "	8 "	" 2600.—
Weberstraße,	2. "	8 "	" 2900.—
Viktoriastraße,	2. "	6 "	" 900.—
Gartenstraße,	1. "	6 "	" 1200.—
Kaiserstraße,	2. "	6 "	" 1600.—
Bismarckstraße,	2. "	7—8 "	" 1800.—
Bismarckstraße,	3. "	7—8 "	" 1500.—
Eisenlohrstraße,	1. "	4 "	" 950.—
Humboldtstraße,	3. "	5 "	" 750.—
Leopoldstraße,	2. "	6 "	" 1250.—
Gartenstraße,	2. "	5 "	" 900.—
Akademiestraße,	4. "	7 "	" 850.—
Karlstraße,	1. "	5 "	" 1000.—
Kriegstraße,	1. "	4 "	" 650.—
Kriegstraße,	2. "	4 "	" 750.—
Kriegstraße,	3. "	4 "	" 750.—
Schirmerstraße,	1. "	6 "	" 1500.—
Schirmerstraße,	2. "	6 "	" 2000.—
Schirmerstraße, 1. u. 2.,	12 "	"	" 3500.—
Stilfingerstraße,	1. "	6 "	" 1400.—
Hirschstraße,	3. "	7 "	" 1200.—
Volkestraße,	1. "	7 "	" 1960.—

Ferner diverse 5—12 Zimmerwohnungen in allen Stadtteilen, Villen und Läden.

Zu Gröningen, feine Lage:

1. Stock, 3—4 Zimmer	z. c.	M. 350.—
2. " 3 gr.	"	" 400.—
3. " 4	"	" per Monat 40.—

Zwischen Gröningen und Berghausen, freie Lage,

möbl. Wohnung, 3 Z. u. Zubeh., monatl. M. 75.—

Kornsand's Vermietungs-, Hypotheken- und Pächterschaftsbureau, Kaiserstraße 111, von 11—1 und 5—8 Uhr.

Zu herrschaftlicher Villa, Weststadt.

Hochparterre, ist eine Wohnung mit 8 bis 9 Räumen, reichl. Zugehör, Garten zc. auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Lessingstraße 1**.

[2] I

Wohnungen u. Laden zu vermieten!

- 6** Zimmer, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Erker, Veranda, 2 Mansarden, Kammer, 2 Keller, Gartenanteil sind **Mathystraße 9**, 2. Stock, per Oktober oder früher;
 - 5** Zimmer, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Erker, Balkon, Veranda, Mansarde, Kammer, Keller, Gartenanteil sind je **Kriegstraße 168** und **Bunsenstraße 10** im 1., 2. u. 3. Stock per Oktober oder später;
 - 4** Zimmer, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, Veranda, Mansarde, Kammer, Keller sind **Bunsenstraße 10** und **Kriegstraße 159**, 1. Stock, per sogleich oder Oktober;
 - 3** Zimmer, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, Veranda, Kammer, Keller sind **Kriegstraße 168** und **Bunsenstraße 12**, teils gerade Zimmer (Mansardenwohnung) per Oktober;
 - 2** Zimmer, Küche, Keller sind **Douglasstraße 22**, Hinterhaus, 2. Stock, per 1. Oktober, und **Hirschstraße 81**, Souterrain, per sogleich oder später;
 - 1** Laden mit 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Veranda, Kammer, Keller ist **Kriegstraße 168** per Oktober oder später zu vermieten. Der Laden dürfte sich sehr gut für ein **Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft** eignen.
- Alles Nähere bittet man höflich beim Eigentümer Douglasstraße 22, 2. Stock, oder im Laden daselbst zu erfragen.

Herrschaftliche Wohnungen

von 4 Zimmern, Loggia-Zimmer, Bad und sonstigem Zubehör per Oktober oder früher zu vermieten. Näheres im Neubau Bürklinstraße 10 und 12 oder Klauprechtstraße 37 im 2. Stock links.

Wohnungen zu vermieten.

- Luisenstraße 29** per sofort oder später:
2. Stock 4 Zimmer, Küche nebst Zugehör. Preis 530 Mark.
Große helle Werkstätte (früher Kinderschule) samt schöner Wohnung von 3 Zimmern, Küche usw. Preis 750 Mark;
 - Weinbrennerstraße 3** per sofort oder später:
1. Stock 5 Zimmer, Küche, Bad, Keller und Mansarden. Preis 1100 Mark;
 - Sofienstraße 87** per sofort oder später:
2. Stock 6 Zimmer, Küche, Bad, Keller und Mansarden. Preis 1200 Mark;
 - Hirschstraße 62** per 1. Oktober oder später:
3. Stock 6 Zimmer, Küche, Bad und Veranda mit prächtiger Aussicht in den Bürklin'schen Park. Preis 1300 Mark;
- Näheres beim Eigentümer **G. Bilger jr.**, Hirschstraße 62.

Grosser Laden

Kaiserstrasse 209, in bester Lage, 98 Quadratmeter Flächeninhalt, auf 1. Oktober ev. früher zu vermieten durch **Adolph Hirsch**, 209 Kaiserstrasse.

Wirtschafts-Vergebung.

22. Die Wirtschaft zum **Schrempf'schen Bierkeller** in der **Veiertheimer Allee** ist an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vergeben. Näheres auf dem Kontor der **Brauerei K. Schrempf**, **Karlstraße 65**.

Laden zu vermieten.

Ede **Adamiestrasse** und **Kaiser-Passage** ist der Laden, in welchem früher ein **Spezerei-Geschäft** mit gutem Erfolg betrieben wurde und der sich auch für jedes andere Geschäft eignet, auf 1. Oktober d. J. oder später mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres **Kaiser-Passage 28** (Bureau).

Großer Laden

mit 3 Schaufenstern sowie anstößendem Kontor event. auch Wohnung, in unmittelbarer Nähe der Post, für Bureauz oder Engros-Geschäft geeignet, sofort billig zu vermieten. Näheres **Karlstraße 28**.

Laden mit Wohnung.

Zu der **Kaiserstraße** (Schattenseite) ist ein schöner Laden mit anstößender Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres **Douglasstraße 11**, parterre.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

***33. Werberstraße 84** ist ein Laden nebst 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Laden mit Wohnung.

Uhlandstraße, nächst der Dragonerkaserne, ist ein schöner

Laden mit Wohnung

von 2 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, für jedes Geschäft passend, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Neisenstraße 1 II**.

Großer Laden

mit 3 Schaufenstern, sowie anstößende zweifelhige, geräumige, helle Verkaufsräume mit Glasbedachung, in bester Geschäftslage, **Bunsenstraße 6**, neben Kaiserstraßenende, auf sofort oder später zu vermieten. Souterrain u. Warenzugang vorhanden. Die Lokale werden auch getrennt abgegeben und passen für Detail- und Engros-Geschäfte. Näheres bei **Herrmann**, **Friedrichsplatz 9**, 2 Tr. oder **Hoffstraße 1**, part.

Laden zu vermieten.

In guter Lage der **Herrenstraße**, nahe der **Kaiserstraße**, ist ein Laden mit oder ohne Wohnung wegen Todesfall sogleich zu vermieten. Offerten unter Nr. 3629 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Kolonialwarengeschäft

mit Flaschenbier- und Weinkleinverkauf sofort oder später zu vermieten (event. Haus zu verkaufen). Offerten unter Nr. 5327 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

Laden

Kaiserstraße 225, als **Filiale** geeignet, zu vermieten bei **H. Otto Schwarz**. 3.3.

Bureau-Räume.

Kaiserplatz, 1 Treppe hoch, sind 2 große, helle Räumlichkeiten auf sogleich zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 83**, 3. Stock.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

Douglasstraße 26, gegenüber der Post, ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Magazin nebst kleiner Werkstätte auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses zu erfragen.

Kleine Werkstatt,

worin jahrelang ein Schuhmachergeschäft betrieben wurde, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 65 IV**.

Werkstätte oder Lagerraum,

sehr hell und trocken, ist **Scheffelstraße 52** per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Werkstätten,

eine größere und eine kleinere, event. auch als Lagerräume sofort oder später billig zu vermieten; auch könnte ein unmöbliertes Zimmer dazu abgegeben werden. Näheres **Bähringerstraße 82** im 2. Stock. 3.2.

Magazin oder

Werkstätte

mit elektrischem Licht, im Mittelpunkt der Stadt, an ein ruhiges Geschäft zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 136**, **Friedrichsbad**.

Als Ausstellungs-Raum

und für jedes Ladengeschäft geeignet, ist der circa 70 qm große Parterre-Raum **Kaiser-Passage 21/29** mit 3 Schaufenstern und 4 Eingängen auf 1. Oktober d. J. oder später zu vermieten. Näheres **Kaiser-Passage 28** (Bureau).

Maleratelier

mit Vorzimmer, im Garten gelegen, nur eine Treppe hoch, ist zum Herbst zu vermieten. Näheres **Hirschstr. 36**, beim Hauseigentümer.

Mama! darf ich aus der Drogerie **Gunz**, Karlstrasse 98, wieder 1 Fl. Zitronensaft holen? Gewiss, mein Kind, hier hast Du 1 Mk. 50 Pf. für $\frac{1}{4}$ Liter-Flasche. Frieda geht mit Dir.

Staubverhinderndes
Bodenöl

empfehle für Geschäftsräume.

Roth's Sandmandelkleie

ist das wirksamste und angenehmste Mittel gegen die lästigen Hautausschläge, sowie gegen spröde, trockene Haut, erzeugt frische gesunde Gesichtsfarbe und sollte als wirklich zuverlässiges Schönheitsmittel auf keinem Toiletetische fehlen.

◆◆ **Roth's Möbelpolitur** ◆◆

zum Reinigen und Polieren matt gewordener polierter Gegenstände
empfehle in bekannter Qualität.

Zur Lederkonservierung:

Wachsöl, Supal, Lanolinleberfett, Guttalin, schwarz, gelb und braun, Strandschuhlack für farbige Schuhe, Ledercreme für farbige Schuhe.



Giftweizen
für
Mäusevertilgung.



VERLOBUNGS-
und
HOCHZEITS-
GESCHENKE.

Grosse Ausstellung
in
HAUSHALT-
GEGENSTÄNDEN
und
LUXUSWAREN.
Billige Preise.

J. WOHLSCHEGEL,
Papierhandlung,
Kaiserstrasse 173.

Krystalleis,

$\frac{1}{1}$ Tafel à 40 Pfg.,
 $\frac{1}{2}$ " " 20 "

empfeht **C. Cartharius,**
Karlstrasse 13a.

Wohne jetzt
Karlstrasse 30, nächst dem Ludwigs- u. Stephanplatz.
Sprechstunden: 10—1, 2—4 und abends 6—8 Uhr.

Dr. med. Keul,
Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Dr. Roth,

Hirschstrasse 66 — Telephon Nr. 1371,

hat seine Praxis wieder aufgenommen.

Sprechstunden: 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr.

Sonntags: 8—9 Uhr.

2.2.

Billiges Angebot für den Umzug!

Schmale Gardinen, weiss und crème,
5, 10, 15, 20, 25, 30, 40 Pfg. d. Mtr.

Breite Gardinen, weiss und crème,
35, 50, 60, 70, 85 Pfg. d. Mtr.

Scheiben-Gardinen, weiss u. bunt in jeder Preislage.

Abgepasste Gardinen, weiss und crème,
das Paar von Mk. **2.50** an.

Rouleaux-Stoffe, crème, weiss u. bunt, in jeder Breite,
billigst.

Spachtel-Rouleaux, weiss u. crème, Stück v. **1.50** an.

== **Marquisen-Leinen.** ==

Kongress-Stoffe,

weiss, crème u. bunt, alle Breiten, in verschiedenen Preislagen.

Spachtel-Stores, Spachtel-Gardinen usw.

Teppiche: Axminster, Tapestry, Velour etc.
von Mk. **5.50** an.

Linoleum-Teppiche in jeder Grösse billigst.

Bett-Vorlagen in hübschen Mustern von **65** Pfg. an.

Fantasie-, Plüsch- u. Tuch-Tischdecken in jeder Preislage.

Portièren, Portièren-Stoffe, Tuch-Garnituren.

Möbelstoffe, Wachstuche, Ledertuche, Läufertuche.

2.2. == **Linoleum.** ==

Wilh. Boländer,

Kaiserstrasse 121.

[4] I.

Kronthaler Mineralwasser

bei Abnahme von 10 Literflaschen per Flasche 20 %
Ich empfehle dieses Mineralwasser statt den teuren
Sorten, wie Gerolsteiner und Apollinaris.

C. Cartharius,
gegenüber Palais Prinz Max.

*40.34.



Nur die bewährte patent. Dalli (Preis
5 Mk.) mit der einzig wirksamen Hand-
schutzplatte gegen Hitze garantiert be-
quemstes, gefahrloses Arbeiten ohne Unter-
brechung in der halben Zeit.

Neu! Die in jedem Karton echter Dalli-
Glühstoff befindlichen Coupons werden
gegen wertvolle Gegenstände, u. a. echte
Silbergarnituren, nach freier Wahl der
Einsender gemäss unseres M.E.D.-Pro-
spektes eingelöst. 7.3.

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.

Heizt Braunkohlen-Brikets!



**Beste,
Billigste,
Reinlichste
Zimmer- und Küchenbrand.**
Unentbehrlich für Bäckereien,
Metzgereien etc.
**Erhältlich in allen Kohlen-
handlungen.**

[5] I.

WYBERT-TABLETTEN

(Name gesetzl. gesch.)

Sänger, Raucher, Schauspieler, Redner aller Art schützen ihren Hals vor Erkältung
und erhalten Kraft und Ausdauer der Stimme durch die wohlschmeckenden, absolut
unschädlichen Tabletten. In tausenden von Familien hochgeschätzt. Von Jung und
Alt benützt. In allen Apotheken erhältlich à Mk. 1.—.

Bestandteile: Succ. Liquir. Gumm. arab.
Sacch. Ol. Menth.

25.8.

Rosbacher
gesündestes
**Mineral-
Tafelwasser**

- Krystallklar u. wohlschmeckend -
Von medicin. Autoritäten
als gesundheitsförderndes Getränk zu
dauerndem Gebrauche auf das Beste empfohlen.
HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN.

ROSBACHER BRUNNEN bei BAD HOMBURG.

21.9.

General-Depôt:

Heinrich Dobmann, Roonstrasse 7 III.

Wichtig für die Hausfrau! „Cirine“

6.4.

abwaschbare, flüssige Parkett- und Linoleum-Wachs-Politur, im Gebrauche billiger als alle Parkettwachsen.
Zu haben in Flaschen à M. 2.50, 1.50 u. 1.— in Karlsruhe i. B. bei: Arch & Co., Kreuzstrasse 21,
Ant. Rintz, Sofienstrasse, J. Lösch, Herrenstrasse 35, W. Müllerjans Nachf., Kaiserstrasse.

Beständig grosses Lager

in

Trauer-Hüten

10.7.

empfiehlt

L. Ph. Wilhelm,

Kaiserstrasse 205.

Telephon 1609.



Bad Rippoldsau.

Gasthaus zur „Holwälder Höhe“

20 Minuten vom eigentlichen Bad Rippoldsau entfernt, empfiehlt sich zum Sommer-
aufenthalt für Erholungsbedürftige sowie Touristen. Ganz neu eingerichtetes Gast-
haus in schöner, ruhiger Lage am südlichen Abhänge des 1000 Meter hohen Kniebis;
schöne Spazierwege durch die Tannenwälder in die nahegelegenen Bad- und Luftkur-
orte. Gute bürgerliche Küche. Pension bei längerem Aufenthalt von 4 Mark an.

Näheres durch den Besitzer

3.3.

R. Maier.

Johannes Haag,

Maschinen- und Röhrenfabrik Aktiengesellschaft Augsburg.

Karlsruhe.

Telephon 1856. Vertreter: Herr Karl Oster, Waldhornstrasse 21.

Karlsruhe.

Fernheiz-Anlagen.

Zentralheizungs- u. Lüftungs-Anlagen aller Systeme.

Fernheiz-Anlagen.

Bade-Einrichtungen, als: Schwimm-, Wannen-, Brause- und medic. Bäder.

Dampf-, Koch- und Wäscherei-Einrichtungen.

Lieferung kompletter Waggon-Heizungs-Einrichtungen. Fabrikation von schmiedeisernen Röhren und Rohrschlangen für alle Zwecke.

Möbel.

— Größtes Lager aller Arten Kasten- und Polstermöbel, ganze Zimmer-Einrichtungen und Ausstatten, Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern u. Kopfkissen äußerst billig. Das Neuankommen u. Aufarbeiten von Betten und Polster-Möbeln wird bestens besorgt in eigener Werkstätte.

P. Hirt,

Rüppurrerstraße 36

u. Wilhelmstr., Ecke Weberplatz.

Telephon 317.

Kaiser-Otto Hafermehl

26.25.
für **Kindernahrung**.
Leichter verdaulich u. bekömmlicher als alle älteren Marken.
16,7% lösliche Kohlehydrate, — Knorr's z.B. nur 8,4%
Laut Untersuch.-Bericht d. Zeitschrift „Medizinische Woche“.

Gelegentlich bevorstehenden

Wohnungswechsels

empfiehlt sich bei jetzt günstiger Einkaufsperiode die

6.4.

Gehr. Trefzger
Graviranstalt und
Kautschukstempelfabrik
15 Westendstr. 15
nächst der Sofienstr.
Fernspr. No. 1857.

Kochgeschirre
aller Art empfiehlt zu
billigsten Preisen
Otto Bittner,
Kaiserstr. 158, Ecke d. Durlachstr.



**Badewannen,
Badeöfen und
Badeeinrichtungen**
in verschiedenen
Größen und Konstruktionen
empfiehlt
Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.
Erbprinzenstraße
29.
NB. 6 Gasbadeöfen verschiedener Konstruktionen sind im Betrieb zu sehen.



Restauration zum
Crompeter von Säckingen.
Heute sowie jeden Mittwoch
Schlachttag.
J. Neukamm.

NB. Morgens Wellfleisch mit Sauerfrant. Auch ist fortwährend reines Schweinefett zu haben.

Kohlen- und Holz-Handlung
von
LOUTWITZ KRUTZ
Ruhr-Fettschrot,
Ruhr-Nusskohlen,
Anthrazitkohlen,
Briketts u. Koks,
Ruhr-Destillations-Koks.

Kontor:
Waldstrasse 44
Telefon
No 54.
Buchenholz,
Tannen u. forlen
Anfeuerholz,
Schwartenholz.

Elektrisches Lohtanninbad.

Gicht, veraltete Rheumatismen, Ischias.

Elektrisches Eisenbad.

Bleichsucht — Blutarmut.

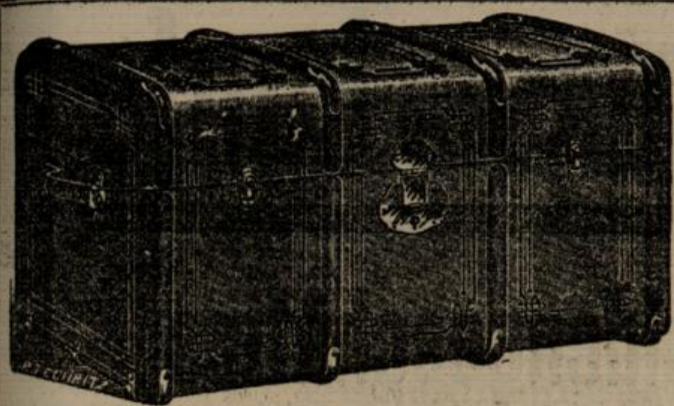
In der Anstalt für physikalische Heilmethoden im Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136.

[6] I.

Zirkel 30.

Dr. Kux & Finner,

Fernsprecher 255.

Hoflieferanten.Hauptniederlage natürlicher, Fabrik künstlicher **Mineralwasser, Fruchtsäfte. Alkoholfreie Getränke.****Globe-Trotter, 2 Jahre Garantie,**

und bei Bruch der Platte Ersatz jeden Koffers durch einen neuen. Das Dauerhafteste und Eleganteste aller existierenden Fabrikate und nicht mit Rohr oder andern minderwertigen Fabrikaten zu vergleichen.

85.

Postkofferaus vulkanisierter Hartwalzplatte, besonders geeignet zu 5 Kilo-Poststücken und **Handkoffer.**Probepfatten zur gest. Ansicht im Alleinverkauf bei **Sattlermeister Mozer, Kaiserstraße 168.****Kompl. Zimmereinrichtungen,**

ungefähr 50 Musterzimmer auf Lager.

Herrenzimmer, Speisezimmer,
Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Salons etc.Kostenvoranschläge, Zeichnungen,
Möbliierungspläne etc.

kostenfrei und ohne Verbindlichkeit.

Haupt-Geschäft, Musterzimmer-Lager mit Kontor
Ritterstrasse 8.Permanent wechselnde Musterzimmer-Ausstellung
Karlstrasse 28.**W. Gastel,**Grossh. Hoflieferant. Nachflg. W. GASTEL jun.
Gegründet 1832. Telephon 1567.Der Verkauf findet **nur** im Hauptgeschäft **Ritterstrasse 8** statt.**! Neue Pfälzer Zwiebeln!**schönste frische Ware, liefert wie alljährlich
à Str. 5 Mk.Josef Lechner, Großhandlg.,
Sersheim (Pfalz).**Männerturnverein**

Übungsabende

	Mon- tag	Mitt- woch	Don- ners- tag	Sams- tag
	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
in der Zentralturnhalle.				
Allgemeines Turnen	8-10	—	8-10	—
Alte Herrenriege	—	9-10	—	—
Die Damen-Abteilung übt in der Zentralturnhalle	—	8-9	—	8-9
Turnhalle der Friedrich- schule, Kaiser-Allee 6	6-7	—	6-7	—

== Stadtgarten. ==

Heute, den 6. Juli, abends 8 Uhr,

Mittwochs-Konzert,

ausgeführt von der vollständigen Kapelle der

Königl. Unteroffizierschule Ettlingen.Leitung: Königl. Musikdirigent **A. Honrath.**Eintritt: { Abonnenten 30 Pfg.,
Nichtabonnenten 60 "
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechnen nur zum einmaligen Eintritt.

Bei ungünstigem Wetter fällt das Konzert aus.

Um einen baldigen

Schluss unseres Ausverkaufs

wegen **Aufgabe** des **Seidengeschäftes**

herbeizuführen, haben wir neuerdings den grössten Teil der noch vorhandenen Bestände in **Seidenstoffen**

abermals bedeutend reduziert.

Namentlich sind grosse Posten gute, **moderne** Seidenstoffe neu ausgelegt zu folgenden Durchschnittspreisen:

1 Mk. **1⁵⁰** Mk. **2** Mk. das Meter.

Regulärer Wert teilweise das dreifache.

Keine Ansichtssendung.

Keine Muster.

Seidenhaus Hirt & Sack Nacht.

Kaiserstrasse 209.